

II.

Das Politbüro hebt hervor, daß auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU neue Zeichen gesetzt wurden, um in der Welt eine Wende zum Besseren herbeizuführen. Er manifestierte die untrennbare Einheit von Sozialismus und Frieden, das konstruktive Herangehen der Sowjetunion an die brennendsten weltpolitischen Probleme der Gegenwart. Ausgehend von einer tiefgründigen Analyse der internationalen Situation hat er nachgewiesen, daß angesichts des hohen Niveaus der nuklearen Konfrontation die weitere Existenz der Menschheit auf dem Spiel steht. Zu einer Zeit, da die aggressivsten Kreise des Imperialismus, insbesondere der USA, das Wettrüsten unvermindert fortsetzen und es auf den Kosmos auszudehnen versuchen, ertönt erneut aus Moskau der Ruf zu politischem Realismus, zur Fortsetzung des Dialogs, zur Vereinigung der Anstrengungen aller Kräfte der Vernunft und des guten Willens, um der gefährlichen Entwicklung Einheit zu bieten, solange es noch Zeit ist.

In der Welt haben sich heute objektive Bedingungen herausgebildet, unter denen die Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus sich einzig und allein als friedlicher Wettbewerb vollziehen kann. Eine unerläßliche Bedingung für den Erfolg bei der Lösung der herangereiften Fragen des internationalen Lebens ist es, die Suche nach politischen Vereinbarungen zu beschleunigen und schneller zu konstruktivem Handeln überzugehen. Daran arbeitet die Sowjetunion beharrlich. Sie ist, wie Michail Gorbatschow betonte, nicht gewillt, jenen in die Hände zu spielen, die die Menschheit zwingen wollen, sich an die nukleare Bedrohung, an das Wettrüsten zu gewöhnen. Zur friedlichen Koexistenz von Staaten verschiedener sozialer Ordnung gibt es keine vernünftige Alternative. Gemeinsam mit der Sowjetunion tut die DDR alles für die Schaffung einer Welt ohne Bedrohungen, einer Welt der guten Nachbarschaft, einer Welt, in der jedes Volk den ihm gebührenden Platz einnimmt, der von den anderen respektiert wird.

Das Politbüro des ZK der SED, die Kommunisten, alle Werktätigen der DDR begrüßen die Initiative von Michail Gorbatschow zur Schaffung eines allumfassenden Systems der internationalen Sicherheit. Wir unterstützen voll und ganz die Vorschläge zur Gesundung der internationalen Lage, zur Einstellung des Wettrüstens und zur Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen allen Völkern und Staaten. In der Erklärung vom 15. Januar 1986 zur etappenweisen Befreiung der Welt von nuklearen und anderen Massenvernichtungswaffen bis zum Ende dieses Jahrhunderts sehen wir ein einzigartiges Friedensprogramm zur Rettung der Menschheit vor einem atomaren Inferno, das die historische Chance für eine friedliche Zukunft bietet.

Das Politbüro würdigt die große Tragweite der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU für den noch festeren Zusammenschluß der Länder des Sozia-